



Media Information

Juni 2019

Opel Combo: Technologien und Fahrerassistenz-Systeme

Führend im Segment: Die Assistenzsysteme des Opel Combo

- Spitzenreiter: Combo bietet mehr Hightech-Assistenzsysteme als Wettbewerber
- Alle(s) sicher: Clevere Assistenzsysteme für Familienausflug und Arbeitseinsatz
- Voller Überblick: Permanente Rückfahrkamera nimmt Totem Winkel den Schrecken
- Immer voran: Mit Traktionshilfe IntelliGrip sind Combo-Fahrer stets im Vorteil
- Grip & Go-Paket: IntelliGrip, Berg-Abfahr-Assistent, modifiziertes Fahrwerk und Co. erledigen den Job
- Keine Beulen: Flankenschutz¹ meldet Hindernisse beim Rangieren
- Vernetzter Wegweiser: Multimedia Navi Pro mit acht Zoll großem Farb-Touchscreen

Rüsselsheim. Ein Auto, das beim Familienausflug eine ebenso gute Figur macht wie im Berufsalltag. Das sicher, komfortabel und flexibel ist und voller innovativer Technologien steckt. All das ist der Opel Combo. Der kompakte, multifunktionale Hochdachkombi hat auf Wunsch bis zu 21 topmoderne Fahrerassistenz-Systeme an Bord – mehr als jedes andere Fahrzeug in dieser Klasse. Nicht umsonst wurden der Pkw Combo Life zum [„AUTOBEST Best Buy Car of Europe 2019“](#) und die Nutzfahrzeugvariante Combo zum [„International Van of the Year 2019“](#) gewählt. Sie bieten mehr Auto fürs Geld, und dazu das höchste Sicherheits- und Komfortniveau in ihrem jeweiligen Segment.

Die aktuelle Combo-Generation wurde von vornherein nach Pkw-Maßstäben und nicht zunächst als Nutzfahrzeug entwickelt, um sie danach für den Familieneinsatz mit weiteren Features auszustatten. So profitieren Gewerbetreibende und Arbeiter im Combo genauso von Sicherheits-, Technologie- und Komfortfeatures wie Familien oder Freizeitsportler in der Pkw-Version.

¹ Aktiv unter 10 km/h.



Zahlreiche Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme vom automatischen Geschwindigkeits-Assistenten über den Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fußgänger-Erkennung², den Verkehrsschild- und Spurhalte-Assistenten bis hin zu Müdigkeitserkennung, Toter-Winkel-Warner und Berg-Anfahr-Assistent erhöhen die Sicherheit für die Passagiere in Combo Life und Combo.

Das **Head-Up-Display** projiziert dazu auf Wunsch die für die Fahrt wichtigsten Informationen von der Geschwindigkeit über Verkehrsschilder mit Tempolimit bis hin zur Frontkollisionswarnung und Navi-Informationen auf Augenhöhe in das direkte Sichtfeld des Fahrers, so dass der Blick auf die Straße gerichtet bleibt.

Ein wegweisendes Sicherheitsfeature für den Combo mit fensterlosen Hecktüren ist die **permanente Rückfahrkamera**. Über den Türen angebrachte Kameras überblicken den Bereich hinter dem Fahrzeug und zeigen diesen beispielsweise beim Einparken auf einem Fünf-Zoll-Bildschirm an. Den Überblick rundum verbessert die damit verbundene **zweite Kamera im Beifahreraußenspiegel** des Combo. Sobald der Blinker zum Rechtsabbiegen betätigt wird, schaltet sich die Kamera zu und der nach hinten verlaufende Bereich der Beifahrerseite wird im Monitor angezeigt. Ein enormer Sicherheitsgewinn auch für andere Verkehrsteilnehmer, da auf diese Weise der bei Lieferwagen oft typische Tote Winkel für den Combo-Fahrer so gut wie nicht mehr existent ist.

Trittsicher: Im Combo mit Grip & Go-Paket zur Baustelle

Auch auf Baustellen mit provisorisch angelegten Verbindungswegen hat Sicherheit stets Priorität. Wer in einem solchen Umfeld pannen- und unfallfrei unterwegs sein will, sollte auf den Combo mit Grip & Go-Paket setzen. Denn neben dem adaptiven Traktionssystem **IntelliGrip** umfasst das für 700 Euro (UPE exkl. MwSt.) erhältliche Paket als weitere effiziente Schlechtwegehilfen den Berg-Abfahr-Assistenten, 30 Millimeter mehr Bodenfreiheit, das modifizierte Fahrwerk mit versteiftem Frontstabilisator und verstärktem Heckquerträger, variable Federraten hinten, den Motor-Unterfahrschutz sowie Schlechtwegereifen der Maße 215/65 R 16 SL 98H.

² Das System ist zwischen 5 km/h und 85 km/h aktiv. Um bei einem möglichen Unfall die Aufprallgeschwindigkeit zu reduzieren, bremst das System das Fahrzeug zwischen 0 km/h und 30 km/h mit einer Bremskraft von bis zu 0,9 g ab. Zwischen 30 km/h und 85 km/h reduziert das System die Aufprallgeschwindigkeit um maximal 22 km/h. Über diese Schwelle hinaus muss der Fahrer selbstständig bremsen, um die Geschwindigkeit noch weiter zu verringern.



Dabei sorgt IntelliGrip dafür, dass der Combo in so gut wie jeder Situation stabil und verlässlich reagiert, sprich, dass die Reifen immer optimal zupacken können. Dazu aktiviert der Fahrer über einen griffgünstig in der Mittelkonsole positionierten Drehregler den zum jeweiligen Terrain passenden Modus. Sofort übernimmt die Elektronik die Kraftverteilung an die Frontantriebsräder und die Regelung des Elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP®Plus) gemäß Voreinstellung.

Die fünf IntelliGrip-Modi im Überblick:

- Normal / Straße: Der Normalmodus ist aktiviert, sobald der Combo losfährt. ESP®Plus und die Traktionskontrolle (TC^{Plus}) sind für den Alltagsbetrieb ausgelegt – perfekt auf der Autobahn, über Land oder in der Stadt.
- Schnee: Dieser Modus sorgt für die bestmögliche Traktion auch auf vereister und verschneiter Fahrbahn. TC^{Plus} regelt den Antriebsschlupf, bremst das durchdrehende Vorderrad ein und überträgt die Antriebskraft auf die andere Seite – das alles bei Geschwindigkeiten bis 50 km/h.
- Gelände / Matsch: Dieser bis 80 km/h aktive Modus lässt mehr Schlupf zu. Per Durchdrehen des Rades mit der geringeren Traktion wird Matsch von der Lauffläche weggeschleudert, so dass der Reifen wieder „fassen“ kann. Wechselweise geht das höchste Antriebsmoment an das Rad mit dem besseren Grip.
- Sand: Dieser Modus synchronisiert das Durchdrehen der Antriebsräder, fördert damit den Vorwärtsdrang und wirkt so dem Absacken des Fahrzeugs entgegen.
- ESP Aus: ESP®Plus und TC^{Plus} sind hier deaktiviert. So hat der Fahrer beim Rangieren oder bei weiteren Manövern im niedrigen Geschwindigkeitsbereich mehr Spielraum. Ab 50 km/h schaltet IntelliGrip aus Sicherheitsgründen automatisch in den Normalmodus zurück.

Den Vorderrädern wird je nach IntelliGrip-Modus-Vorwahl das situationsgerechte Antriebsmoment zugeteilt. So sorgt das System stets für die bestmögliche Balance zwischen Schlupf und Grip.

Darüber hinaus kann der Combo mit dem sensorbasierten akustischen und optischen **Flankenschutz**¹ ausgestattet werden, der Hindernisse beim Rangieren erkennt und so vor



lästigen und teuren Beulen schützt – eine wertvolle Hilfe insbesondere im hektischen Stadtverkehr.

Als erstes Opel-Modell wird der Combo auf Wunsch auch über eine so genannte **Überladungsanzeige** verfügen. Das System misst mittels Sensoren die Belastung der Achsen. Überschreitet das Gewicht 80 Prozent der erlaubten Nutzlast, leuchtet ein weißes LED-Signal auf; liegt das Gewicht über dem erlaubten Limit, kommt ein orangefarbenes Signal mit Ausrufezeichen hinzu.

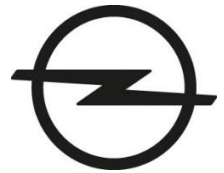
Immer informiert: Bestens vernetzt mit Multimedia-Infotainment-Systemen

Ebenso hoch wie das Sicherheitsniveau ist der Komfort des Opel Combo: So garantiert die jüngste Generation von Apple CarPlay und Android Auto kompatiblen Infotainment-Systemen beste Vernetzung. **Multimedia Radio** und **Multimedia Navi Pro** lassen sich bequem und intuitiv über den leicht erreichbaren und ablesbaren **acht Zoll großen Farb-Touchscreen** genauso wie über Lenkradfernbedienung oder Sprachbefehl steuern.

Die integrierte Navigation des Top-of-the-Line-Systems **Multimedia Navi Pro** mit Straßenkarte für Europa und 3D-Darstellung zeigt auch TMC-Meldungen (Traffic Messaging Channel) an und sorgt dafür, dass stets die optimale Route zum Kunden gewählt wird – nicht zuletzt auch ein Wirtschaftlichkeitsfaktor, da so lästige Staus frühzeitig umfahren werden können. Die Zieleingabe ist beim Multimedia Navi Pro-System ganz einfach per Sprachsteuerung möglich.

Über Opel

Opel ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Das Unternehmen wurde 1862 in Rüsselsheim gegründet und begann 1899 mit der Automobilproduktion. Seit August 2017 gehört Opel zur Groupe PSA. Weltweit sind Opel und die Schwestermarke Vauxhall in mehr als 60 Ländern vertreten und verkauften 2018 über eine Million Fahrzeuge. Gegenwärtig setzt Opel seine Strategie zur Elektrifizierung des Portfolios um. Damit wird sichergestellt, dass die zukünftigen Mobilitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden – für einen nachhaltigen Erfolg. Bis 2024 wird es bei allen europäischen Pkw-Baureihen auch ein elektrisches Modell geben. Diese Strategie ist Teil des Unternehmensplans PACE! mit dem Opel darauf zielt, nachhaltig profitabel, global und elektrisch zu werden. Mehr unter: <https://be-media.opel.com/de>



Kontakt:

Wim Verloy

Marketing & Communications Manager a.i.

Tel. +32 3 450 64 50, +32 (0) 495 38 90 33

wim.verloy@opel.com

Opel Belgium – Communications

Prins Boudewijnlaan 24A, B-2550 Kontich